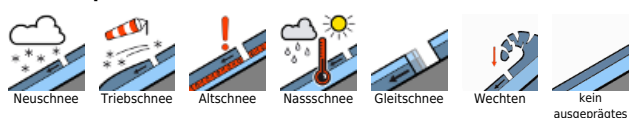


Lockerschneelawinen beachten. Neu- und Tribschnee vorsichtig beurteilen.

	Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West	
 	2000 m Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe	
	Koralpe, Packalpe	
	Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Villacher Alpe, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Nockberge Süd, Nockberge	
 	1800 m Karawanken Mitte, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Karawanken Ost, Karnische Alpen Mitte	

Lawinprobleme



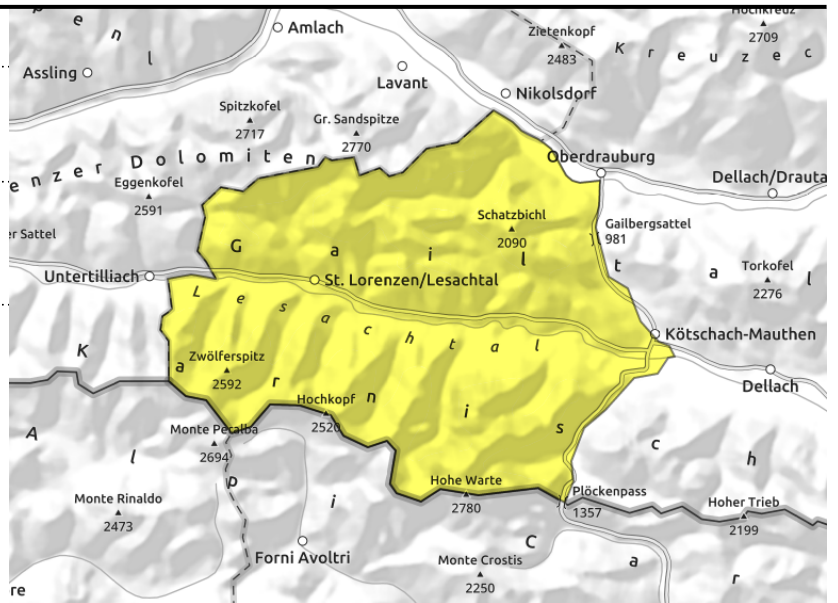
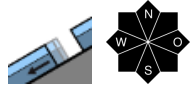
Gefahrenstufen



Exposition



Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West



Neu- und Triebschnee vorsichtig beurteilen.

Es sind Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Dies an extrem steilen Sonnenhängen bei größeren Aufhellungen. Neu- und Triebschnee können an allen Expositionen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2000 m. In den Hauptniederschlagsgebieten sind mittlere Lawinen möglich. Vorsicht vor allem entlang der Grenze zu Italien in den Gebieten mit viel Wind. An Grashängen sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Es fielen 20 bis 30 cm Schnee. Der kalte Neuschnee und insbesondere die an Felswandfüßen und hinter Geländekanten vorhandenen Triebschneeanisammlungen liegen oberhalb von rund 2000 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Diese ist aufbauend umgewandelt. Der untere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer stabilen Kruste an der Oberfläche.

Wetter

Am Mittwoch bleibt es trüb. Es kann nachmittags mit Schauern teilweise kräftig schneien. Sonnige Auflockerungen bleiben die Ausnahme. Meist stecken die Gipfel in Wolken. Es weht mäßiger Nordwind. Höchstwerte in 2000 m um -4 Grad.

Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind. Die spontane Aktivität von Lockerschneelawinen nimmt mit der Sonneneinstrahlung zu.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



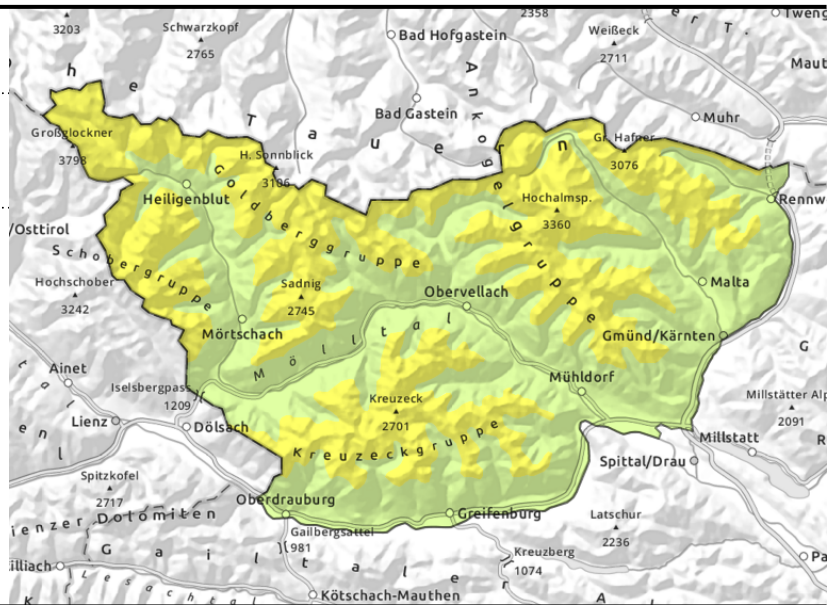
**Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe,
Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe**



2000 m



Oberhalb von rund 2000 m



Tribschneeansammlungen vorsichtig beurteilen.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden störanfällige Tribschneeansammlungen. Dies vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m. Die Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. In den Hauptniederschlagsgebieten sind mittlere Lawinen möglich. Vorsicht vor allem entlang der Grenze zu Salzburg in den Gebieten mit viel Wind. Es sind Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Dies an extrem steilen Sonnenhängen bei größeren Aufhellungen. An Grashängen sind nur noch vereinzelt kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Es fielen 10 bis 20 cm Schnee. Der kalte Neuschnee und insbesondere die an Felswandfüßen und hinter Geländekanten vorhandenen Tribschneeansammlungen liegen oberhalb von rund 2000 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Diese ist aufbauend umgewandelt. Der untere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer stabilen Kruste an der Oberfläche.

Wetter

Am Mittwoch bleibt es trüb. Es bleibt meist trocken. Sonnige Auflockerungen bleiben aber eher die Ausnahme. Meist stecken die Gipfel in Wolken. Es weht mäßiger Nordwind. Höchstwerte in 2000 m um -4 Grad, in 3000 m um -12 Grad.

Tendenz

Die spontane Aktivität von Lockerschneelawinen nimmt mit der Sonneneinstrahlung zu.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

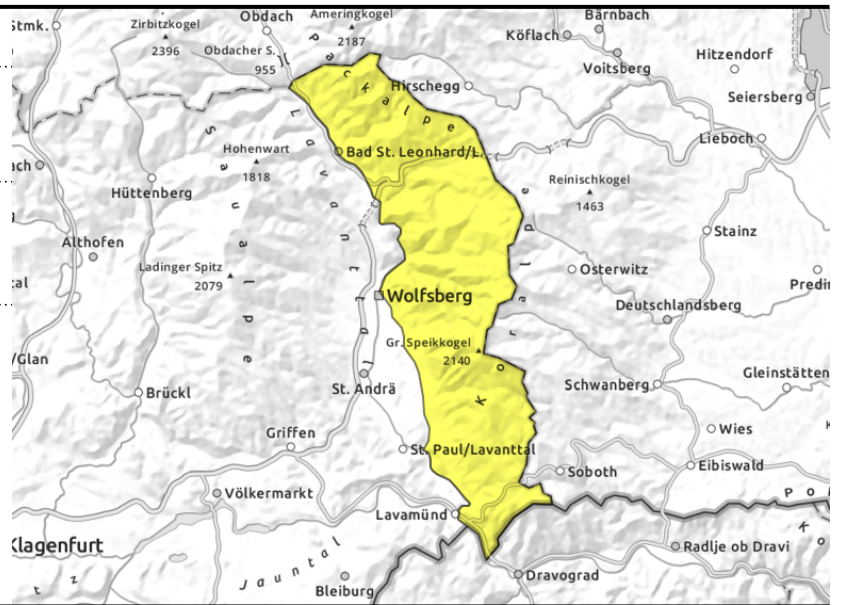
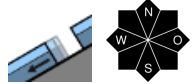
sehr groß

Exposition



Exposition

Koralpe, Packalpe



Neu- und Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Neu- und Tribschnee können an allen Expositionen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem in Kamm- und Passlagen oberhalb von rund 2000 m. In den Hauptniederschlagsgebieten sind mittlere Lawinen möglich. Vorsicht vor allem in den Gebieten mit viel Wind. An Grashängen sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Es sind einzelne Lockerschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Dies im extremen Steilgelände.

Schneedeckenaufbau

Es fielen 20 bis 30 cm Schnee. Der kalte Neuschnee und insbesondere die an Felswandfüßen und hinter Geländekanten vorhandenen Tribschneeanisammlungen liegen oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer Kruste an der Oberfläche.

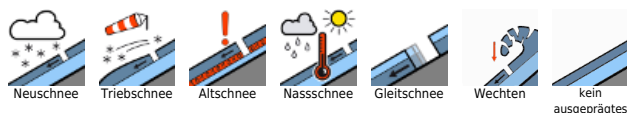
Wetter

Am Mittwoch bleibt es trüb. In der Früh schneit es noch verbreitet. Vormittags klingt der Schneefall meist ab. Am Nachmittag kann es mit Schauern teilweise kräftig schneien. Sonnige Auflockerungen bleiben aber die Ausnahme. Meist stecken die Gipfel in Wolken. Es weht mäßiger Nordwind. Höchstwerte in 2000 m um -4 Grad.

Tendenz

Die spontane Aktivität von Lockerschneelawinen nimmt mit der Sonneneinstrahlung zu.

Lawinenprobleme



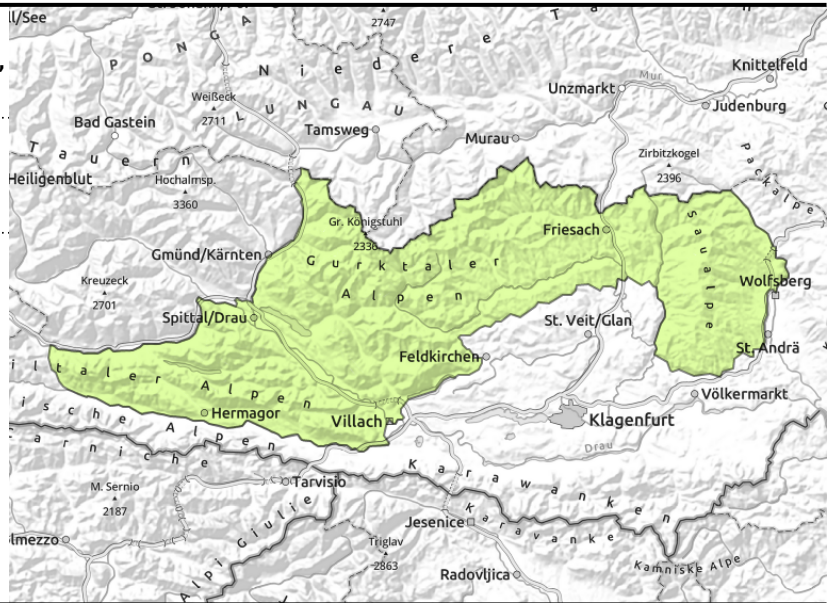
Gefahrenstufen



Exposition



Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Villacher Alpe, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Nockberge Süd, Nockberge



Kleine Tribschneeansammlungen beachten.

Es sind Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Dies an extrem steilen Sonnenhängen bei größeren Aufhellungen. Frischere Tribschneeansammlungen sind meist klein und meist nur mit großer Belastung auslösbar. Dies vor allem in Kamm- und Passlagen. Dort wo lokal mehr Schnee fiel ist die Lawinengefahr höher.

Schneedeckenaufbau

Es fielen 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist feucht mit einer Kruste an der Oberfläche.

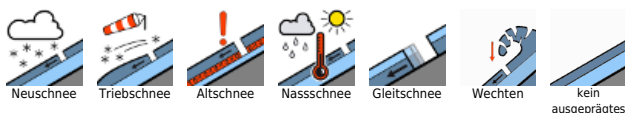
Wetter

Am Mittwoch bleibt es trüb. Es kann nachmittags mit Schauern teilweise schneien. Sonnige Auflockerungen bleiben die Ausnahme. Meist stecken die Gipfel in Wolken. Es weht mäßiger Nordwind. Höchstwerte in 2000 m um -4 Grad.

Tendenz

Die spontane Aktivität von Lockerschneelawinen nimmt mit der Sonneneinstrahlung zu.

Lawinprobleme



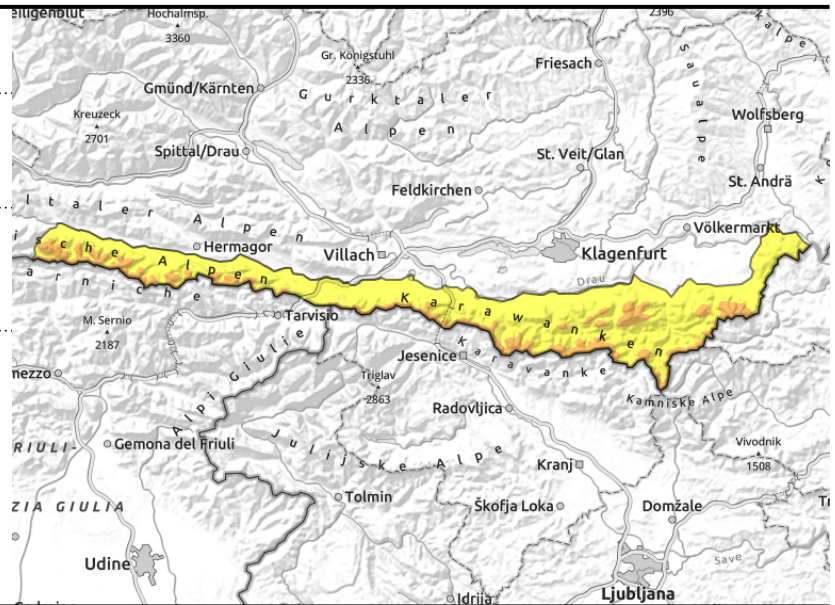
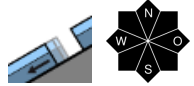
Gefahrenstufen



Exposition



Karawanken Mitte, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Karawanken Ost, Karnische Alpen Mitte



Neu- und Tribschnee vorsichtig beurteilen. Lockerschneelawinen beachten.

Es sind vermehrt Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Dies im extremen Steilgelände. Neu- und Tribschnee können an allen Expositionen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten oberhalb von rund 1800 m. Mit der Intensivierung der Schneefälle sind einzelne spontane Lawinen möglich. In den Hauptniederschlagsgebieten sind mittlere Lawinen möglich. Vorsicht vor allem in den Gebieten mit viel Wind. An Grashängen sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Es fielen 30 bis 40 cm Schnee. Es fallen im Verlauf der Nacht 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der kalte Neuschnee und insbesondere die an Felswandfüßen und hinter Geländekanten vorhandenen Tribschneeansammlungen liegen oberhalb von rund 1800 m auf ungünstigen Schichten. Der untere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer Kruste an der Oberfläche.

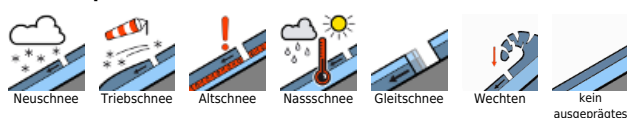
Wetter

Am Mittwoch bleibt es trüb. In der Früh schneit es noch verbreitet. Vormittags klingt der Schneefall meist ab. Am Nachmittag kann es mit Schauern teilweise kräftig schneien. Sonnige Auflockerungen bleiben aber die Ausnahme. Meist stecken die Gipfel in Wolken. Es weht mäßiger Nordwind. Höchstwerte in 2000 m um -4 Grad.

Tendenz

Die spontane Aktivität von Lockerschneelawinen nimmt mit der Sonneneinstrahlung zu.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

